

Beschlussantrag 03/2021 an den Rettungsdienstauschuss (RDA) Bayern

Entwicklung eines Konzepts zur einheitlichen räumlichen Vorhaltung von Notfallequipment in RTW, NEF und KTW

Beschlussvorschlag im Wortlaut:

Der Rettungsdienstauschuss Bayern beauftragt den Leiter des Themenfeldes 3 – Ausrüstung, Bevorratung & Beschaffung des RDA, die Möglichkeiten für eine landesweit standardisierte räumliche Vorhaltung von medizinischem Equipment in RTW, NEF und KTW einschließlich der mobilen Einsatzrüstung zu evaluieren und - sofern möglich und sinnvoll – ein Konzept zur Umsetzung vorzuschlagen.

Begründung:

Überlegungen zur Einheitlichkeit in High-Reliability-Bereichen, diverse Meldungen aus cirs.bayern und bereits vollzogene Einheitlichkeitskonzepte in einzelnen RDB signalisieren die grundsätzliche Bedeutung dieser Thematik. Um den regionalen Besonderheiten und den bereits von einigen Durchführenden in deren eigener Zuständigkeit getroffenen Regelungen (QM der Durchführenden) Rechnung zu tragen, ist zunächst die Machbarkeit zu prüfen.

Sofern der Beschlussantrag einen Arbeitsauftrag beinhaltet:

Vorschlag, welche Ausschussmitglieder bei der Bearbeitung mitwirken sollten:

Ärztliche Leiter Rettungsdienst/Ärztliche Bezirksbeauftragte Rettungsdienst	X
Arbeitsgemeinschaft der ZRF Bayern	O
Bayerische Krankenhausgesellschaft/Klinikpersonal	O
Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration	O
Durchführende im Rettungsdienst	

- Bergrettung
- Landrettung
- Luftrettung
- Wasserrettung
- Integrierte Leitstellen
- Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
- Sozialversicherungsträger

Vorschlag zur Angabe der Dringlichkeit/Priorität:

- Priorität 1 (sehr dringend)
- Priorität 2 (dringend)
- Priorität 3 (aufschiebbar)

Ort, Datum

Langquaid, 08.10.2021

Antragsteller:

Th. Stadler, ARGE der Durchführenden
J. Pemmerl, ARGE der Durchführenden
Dr. S. Nickl, cirs.bayern